

## O Solitude - Op weg naar verlichting

Bach en Telemann zijn ongetwijfeld de grootste namen uit de Duitse Barok. Telemann was een ster in zijn eigen tijd. Bach wordt vaak gezien als de ploeterende Lutheraan die, al zijn werk aan God opdragend, na zijn dood pas echte erkenning kreeg. Beide componisten schreven kerkcantates, stukken specifiek gecomponeerd voor bepaalde zondagen in het Lutherse kerkjaar. In de recitatieven vinden twijfels van de gelovige(n) hun uiting. De aria's spreken van troost en vergeving en de daardoor gewonnen vreugde of rust. De cello suites van Bach dragen een vergelijkbare lading in zich, maar zonder woorden. Henry Purcell was de Engelse Orfeo, een groot componist van seculaire liederen. Het accent van 'O solitude' licht op het bitterzoete van zelf gekozen eenzaamheid. 'If Music be the food of love' dicht de muziek krachten toe die zowel verwonden als helen. De wereldlijke cantate 'All 'ombra di sospetto' bezingt het bekende verhaal van ongelukkige liefde. Let wel: de heldere virtuositeit van de blokfluitpartij verleent de gekwelde tekst een bijna ironische luchtigheid. Dit is de hoogtij van de Verlichting. Piëtistische vroomheid staat tegenover het nieuwe maar nog wankele vertrouwen in de zelf. De fragmentatie lijkt des te groter als in de liefde nog altijd de jaloezie verborgen lijkt te zijn.

### GP Telemann

**Kantate Nr. 68 'Lauter Wonne,  
lauter Freude' TWV 1:1040**  
*Am vierten Advents Sonntage*

### Aria *Vivace*

Lauter Wonne, lauter Freude  
spielt in meiner regen Brust.  
Doch dem flammenreichen Herzen  
ist anitzt kein sündlich's Scherzen  
einer eitlen Glut bewusst.

Gott allein ist seine Lust.

### Recitativo

Dort labet sich ein Kind der  
Eitelkeit  
an aller Wollust dieser Zeit  
Ein andrer ist auf Geld und Gut  
entflammt,  
und seine Freude wächst zugleich  
mit seinen Schätzen.  
Der dritte wünschet kein Ergetzen,

das nicht danebst aus hoher Ehre  
stammt.  
Der vierte, wen er sich an Feinden  
rächen kann,  
sieht dies für sein Vergnügen an.  
Noch andern muss aus andern  
Dingen  
der Vorwurf ihrer Lust entspringen.  
Allein, wie schlecht ist diese  
Freude,  
wovon der Grund so leicht  
ja oft so plötzlich weicht.  
Wie schädlich ist die Weide,  
die zwar den Augen nach beliebte  
Blumen trägt  
und dennoch lauter Gift in allen  
Blättern hegt.  
Ach, welcher sich in Christo nicht  
erfreut,  
dem bringt sein Freuen lauter Leid.  
In Gott allein wird solche Lust  
gefunden,  
die mit Bestand und Seligkeit  
verbunden.

### **Aria**

Ein stetes Zagen, ein ewig's Nagen,  
ein Trauern, das kein Ziel erhält,  
beschließet den Jubel der lachenden  
Welt.  
Doch wer sich Gott zur Freude  
setzet,  
hat beides, was ihn hier ergötzet  
und was ihm ewig wohlgefällt.

### **JS Bach**

#### **Recitativ en aria uit Cantate BWV 82 'Ich habe genug!'**

#### **Recitativ**

Ich habe genug !  
Mein Trost ist nur allein,  
Daß Jesus mein und ich sein eigen  
möchte sein.  
Im Glauben halt ich ihn,  
Da seh ich auch mit Simeon,  
Die Freude jenes Lebens schon.  
Laßt uns mit diesem Manne ziehn !  
Ach ! Möchte mich von meines  
Leibes Ketten  
Der Herr erretten;  
Ach ! Wäre doch mein Abschied  
hier,  
Mit Freuden sagt ich, Welt, zu dir:  
Ich habe genug.

#### **Aria**

Schlummert ein, ihr matten Augen,  
Fallet sanft und selig zu !  
Welt, ich bleibe nicht mehr hier,  
Hab ich doch kein Teil an dir,  
Das der Seele könnte taugen.  
Hier muß ich das Elend bauen,  
Aber dort, dort werd ich schauen  
Süßen Friede, stille Ruh.

**JS Bach**

**Aria uit Cantate BWV 115**

**'Mache dich, mein Geist, bereit'**

**Aria**

Bete aber auch dabei  
Mitten in dem Wachen!  
Bitte bei der großen Schuld  
Deinen Richter um Geduld,  
Soll er dich von Sünden frei  
Und gereinigt machen!

**Henry Purcell**

**'O Solitude'**

O solitude, my sweetest choice!  
Places devoted to the night,  
Remote from tumult and from noise,  
How ye my restless thoughts  
delight!  
O solitude, my sweetest choice!  
O heav'ns! what content is mine  
To see these trees, which have  
appear'd  
From the nativity of time,  
And which all ages have rever'd,  
To look today as fresh and green  
As when their beauties first were  
seen.  
O, how agreeable a sight  
These hanging mountains do appear,  
Which th' unhappy would invite  
To finish all their sorrows here,  
When their hard fate makes them  
endure  
Such woes as only death can cure.

O, how I solitude adore!

That element of noblest wit,  
Where I have learnt Apollo's lore,  
Without the pains to study it.  
For thy sake I in love am grown  
With what thy fancy does pursue;  
But when I think upon my own,  
I hate it for that reason too,  
Because it needs must hinder me  
From seeing and from serving thee.  
O solitude, O how I solitude adore!

**Henry Purcell: 'If music be the  
food of love'**

If music be the food of love,  
Sing on till I am fill'd with joy;  
For then my list'ning soul you move  
To pleasures that can never cloy.  
Your eyes, your mien, your tongue  
declare  
That you are music ev'rywhere.  
Pleasures invade both eye and ear,  
So fierce the transports are, they  
wound,  
And all my senses feasted are,  
Tho' yet the treat is only sound,  
Sure I must perish by your charms,  
Unless you save me in your arms.

**Antonio Vivaldi: 'All'ombra di sospetto' RV 678**

**Recitativo**

All'ombra di sospetto  
Il mio costante affetto  
Perde al quanto la fede,  
E à beltà lusingie va ei poco crede.

**Aria**

Avezzo non è il core, amar beltà  
d'amore ch'addolcisca il penar con  
finti vezzi.  
Se lusingiero è il dardo ogni piacer è  
tardo  
À fia che l'adorar per forza sprezzzi.

**Recitativo**

Ò quanti amanti, ò quanti che fedeli,  
E costanti regon delusi dà lusinghe  
accorte d'amor frà le ritorte.  
Più d'ogni un così langue, e tante  
volte il sangue  
spargeria per mostrar il vero amore.  
Concetto dall'ardore di vezzosa  
bellezza ch'ogn'or gli strugge  
l'alma ed al suo affetto calma  
mai spera di goder, sin ch'ingannato  
viene amante schernito, ed  
ingannato.  
Mentiti contenti son veri tormenti,  
d'amante fedel. Gran male è qual  
bene son dardi quei guardi,  
che vibran per pene, bellezza crudel.

**Recitativo**

In het duister van de achterdocht  
verliest mijn liefde steeds meer  
vertrouwen en gelooft het steeds  
minder in deze vleierende schoonheid.

**Aria**

Mijn hart is niet gewend aan het  
liefhebben van schoonheid met een  
liefde die de pijn verzacht met valse  
kunsten. Als de pijl vleierend is, is  
elke vreugde te laat, en wordt  
liefhebben noodzakelijkerwijs  
minachten.

**Recitativo**

O vele geliefden, trouw en  
goedgelovig, worden teleurgesteld  
door verleidelijke woorden van  
liefde, en raken erin verstrikt.  
Zo smacht iemand nog meer, en  
vaak wordt bloed vergoten  
om echte liefde te bewijzen,  
een begerige gedacht die elk uur de  
ziel verteert, de ziel die nooit kan  
hopen van zijn kalme liefde te  
genieten, totdat de bedrieglijke en  
spottende minnaar is ontmaskerd.

**Aria**

Valse vreugde is een ware kwelling  
voor de trouwe geliefde,  
die blikken die zo goed lijken, zijn  
als pijlen die trillen van pijn,  
jij wrede schoonheid.